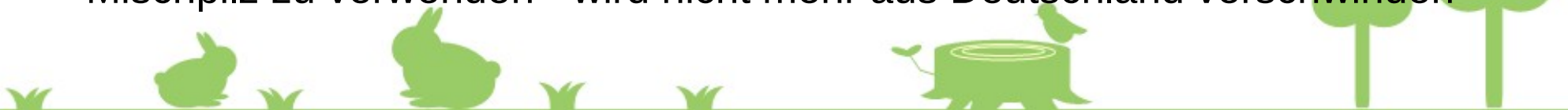


# Falsche Rotkappe, Großsporiger Röhrling (Aureoboletus projectellus)

manchmal wird der Pilz auch Pinienröhrling genannt

wächst bei uns im Kiefernwald • die Falsche Rotkappe ist ein Neomycet, ein Pilz der durch menschlichen Einfluss in Europa vorkommt • Ursprung Nordamerika • Erstnachweis in Deutschland im Jahr 2014 • unser Fund im Jahr 2018 ist der Erstnachweis in MV • bei Kiefern in der Schaabe gefunden • geht eine Symbiose mit Kiefern ein • inzwischen nicht mehr selten bei uns auf Rügen

- weil er etwas Ähnlichkeit mit einigen anderen Röhrlingen hat, fällt er den normalen Speisepilzsammlern nicht immer auf • sicherlich sind auch schon einige als Marone oder Ziegenlippe verspeist worden • die Huthaut steht über • der Stiel ist rillig /netzig • er hat nicht gebläut • der Röhrenboden ist rötlich • er hat mit die größten Sporen bei Röhrlingen (Sporen von bis zu 22 µm Länge bei dem Erstfund) • auffällig sind auch die verhältnismäßig großen Stiele • das Gute an dem Einwanderer, er ist ein Mykorrhizapilz • er gilt als essbar, aber es liegen keine Erfahrungen wegen Unverträglichkeiten vor • geschmacklich eher als Mischpilz zu verwenden • wird nicht mehr aus Deutschland verschwinden















Huthaut steht über







Verhältnismässig große,  
feste Stiele





Röhrenboden rot!







Stiel rillig / netzähnlich





Ganz junge Exemplare